

Angst beweist in Lettland Mut

Die weltweit besten Pflüger aus 24 Nationen trafen sich über das vergangene Wochenende im lettischen Kuldiga für die WM im Stoppelfeld und Grünland. Ein Rafzerfelder stach dabei besonders hervor.

Roland Müller

KULDIGA (LETTLAND). Aus der Schweiz hatten sich an den letztjährigen Schweizer Meisterschaften in Otelfingen Marco Angst aus Wil ZH und Beat Sprenger aus Wintersingen BL mit den Drehpflügen für die WM in Kuldiga qualifiziert. Angst und Sprenger reisten dabei mit ihren Traktoren und Hightech-Pflügen frühzeitig, bereits anfangs Oktober, an und konnten diese zusätzliche Zeit für erste Trainings nutzen. Angst setzt beim Schlepper auf Deutz und Sprenger auf Same, wobei beide mit einem Kverneland pflügen. «Die angetroffenen Witterungsverhältnisse waren anspruchsvoll, da es während des Trainings mehr Regen als Sonnenschein gab», sagt Käthy Angst – sie betreut im nationalen Dachverband der Pflüger das Sekretariat und Aktuariat.

Am vergangenen Freitag starteten die Weltmeisterschaften – 24 Teilnehmende setzten dabei auf dem Beet-, 22 auf den Drehpflug – bei Temperaturen knapp über null Grad Celsius und viel Sonnenschein mit dem Wettkampf auf dem Stoppelfeld. Käthy Angst spricht dabei von gut zugestellten Parzellen für die beiden Schweizer.

Doch für das Grünland am Samstag machte das Wetter nicht mehr mit. «Als die Startlampe für die Pflüger auf Grün schaltete, waren Wind und Regen von einer Intensität, bei der sich lieber jeder

im Haus verkrochen hätte, als auf dem Feld zu pflügen», resümierte Käthy Angst; für die Pflüger sei das ein spezieller Härtestest gewesen. Dies führte auch dazu, dass die Jury die Zeitlimite um 20 Minuten verlängerte, sodass der Wettkampfabschluss noch bei trockenem Wetter vollzogen werden konnte.

Rafzer WM-Gold im Grasland

Am ersten Wettkampftag kam der Ire John Whelan mit dem Stoppelfeld am besten zurecht und siegte mit 209,5 Punkten überlegen vor dem Österreicher An-



Marco Angst (rechts) mit seinen Pflüger-WM-Auszeichnungen. BILD ZVG/KÄTHY ANGST

dreas Haberler mit 199 Punkten. Marco Angst zeigte ebenfalls starke Nerven und beendete den Wettkampf mit 191,5 Punkten als Dritter. Beat Sprenger landete mit seinen 156,5 Punkten auf dem 14. Rang.

Den zweiten Wettkampftag dominierte Marco Angst; seine 210,5 Punkte bedeuteten den ersten Rang. Dabei verwies er den Gesamtweltmeister John Whelan um 3 Punkte auf den zweiten und den Slowenen Igor Pate mit 182,5 Punkten auf den dritten Rang. Sprenger bekundete deutlich mehr Mühe und landete mit 121,5 Punkten auf dem 18. Rang. Bei der aus beiden Wettkämpfen gebildeten Gesamtrangliste landete Titelverteidiger John Whelan mit 417,0 Punkten auf Platz eins vor Marco Angst mit 402,0 Punkten. Igor Pate wurde mit 373,5 Punkten Dritter. Beat Sprenger schloss auf dem 17. Gesamtrang ab.

Mit drei weiteren in Lettland gewonnenen Medaillen gehört Marco Angst nun zu den besten Pflügern der Welt. 2019 wurde er in den USA, nach zwei zweiten Plätzen im Stoppelfeld und Grasland, Gesamtweltmeister und 2018 auf dem deutschen Hofgut Einsiedel nach einem zweiten Rang im Stoppelfeld Gesamtdritter. Seinen ersten Wettkampf bestritt der 32-Jährige 2006 als Mitglied der Pflügervereinigung Rafzerfeld. Nebst weiteren zweiten und dritten Rängen konnte Angst sich bereits fünfmal als Schweizer Meister feiern lassen.